

Suche! Verstehe!
Lese! Frage! Erkenne!
Investiere!

2. WENN ES MEHR GIBT – WER ODER WAS IST DIESES ‚MEHR'? WO KRIEGE ICH INFOS HER?

- Ist die Bibel zuverlässig?
- Was spricht dafür?
- Tipps: Bibel lesen & beten

MARC GOMMLICH
WEG&GEDANKEN
VERLAG

Eine zuverlässige Quelle finden

Wo krieg ich zuverlässige Infos über dieses höhere Wesen her?

Über ein höheres Wesen, dass über allem steht, allwissenend, allmächtig und unabhängig von Raum und Zeit existiert, kann ich nur Informationen bekommen, wenn es sich selbst zeigt, von sich selbst etwas preis gibt. In frommer Sprache: Wenn es von sich selbst etwas offenbart.

Aussagen wie die von Nietzsche ("Gott ist tot.") zeugen gleichzeitig von Größenwahn und Dummheit, denn ein Geschöpf kann sich über seinen Schöpfer, über einen allmächtigen Gott ein Urteil anmaßen, es sei denn, dieses höhere Wesen gibt selbst Informationen über sich weiter.

Dein Abschnittstext
Dein Abschnittstext

Gott – der Töpfer, wir – der Ton 🏺✋

**„Doch du, HERR, bist unser Vater! Wir sind der Ton, und du bist der Töpfer.
Wir alle sind von dir geschaffen."
(Jesaja 64,7 Hfa)**

**„Aber, mein Lieber, wer bist du denn, dass du Gott zur Rechenschaft ziehen willst?
Kann ein Gefäß zu dem, der es formt, sagen: ‚Warum hast du mich so gemacht?'
Der Töpfer entscheidet doch selbst, was er aus dem Ton macht!"
(Römer 9,20–21 Hfa)**

Gott wird in der Bibel oft mit einem Töpfer verglichen und wir Menschen mit dem Ton. Ein Töpfer formt den Ton vorsichtig, Schritt für Schritt. Mal drückt er, mal zieht er, mal macht er alles wieder platt und beginnt von vorn. Genau so geht Gott mit uns um: Er gestaltet unser Leben. Manchmal verstehen wir nicht, warum Dinge passieren oder warum wir so sind, wie wir sind. Aber Gott kennt das große Ganze. Er sieht, was wir einmal werden können. Wir dürfen ihm vertrauen, dass er uns mit Liebe formt – genau so, wie wir sein sollen.

💡 Zum Nachdenken:

- **Bin ich bereit, Gott in meinem Leben formen zu lassen?**
- **Was würde es für mich bedeuten, Gott zu vertrauen, auch wenn ich seinen Plan noch nicht sehe?**

Willkommen in Heft 2.

Wenn du das Cover anschaust, merkst du sofort: Hier geht's nicht um schnelle Sprüche, sondern um Suche. Da ist die Sanduhr: Zeit läuft, und die großen Fragen verschwinden nicht einfach, nur weil man sie verschiebt. Da ist dieses Schlüsselloch mit Licht: als Bild für die Hoffnung, dass es wirklich einen Zugang gibt. Und da ist das Schloss mit Kette: Manche Dinge wirken wie zugesperrt. Vielleicht, weil du verletzt bist. Vielleicht, weil du skeptisch bist. Vielleicht, weil du Angst hast, dich zu verändern. Dieses Heft will dir helfen, trotzdem dranzubleiben.

Auf dem Cover stehen Verben wie eine kleine Route: Suche. Verstehe. Lese. Frage. Erkenne. Investiere. Du sollst nicht passiv konsumieren, sondern aktiv prüfen und gleichzeitig darf es menschlich bleiben: ohne Druck, mit Freude, ohne „Kirchenbank-Gesicht".

Worum es am Anfang geht
Die Leitfrage lautet: Wenn es „mehr" gibt, wer oder was ist dieses Mehr und woher bekomme ich verlässliche Informationen?

Darum startet Seite 1 mit „Eine zuverlässige Quelle finden": Über Gott kann man nicht einfach raten. Wenn Gott real ist, kann ich ihn nur dann wirklich kennenlernen, wenn er sich zeigt und etwas von sich offenbart.
Genau deshalb nimmt dieses Heft die Bibel ernst, und gleichzeitig gilt: Kritik, Zweifel und echte Fragen sind ausdrücklich erlaubt. Du musst hier niemandem etwas beweisen, du darfst prüfen.

Töpfer und Ton
Das Bild sagt: Gott formt Schritt für Schritt. Nicht: „Du bist willenlos", sondern: Dein Leben ist formbar und Gott meint es gut, auch wenn du noch nicht alles verstehst.

So startest du praktisch

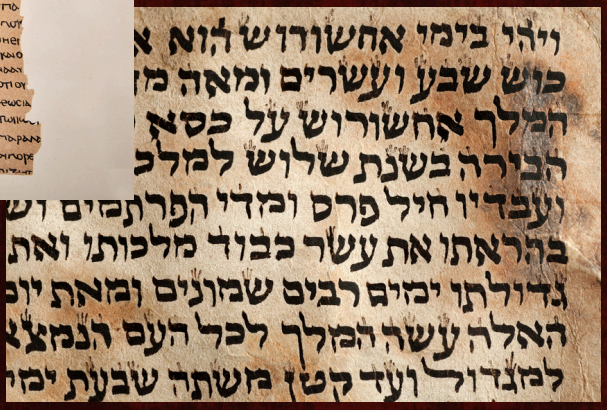
1. Schau 20 Sekunden nur die Bilder an: Zeitdruck (Sanduhr), Hoffnung (Licht), Blockaden (Schloss).
2. Schreib einen Satz: „Wenn es Gott gibt, will ich von ihm vor allem wissen: …"
3. Oder sprich Gott an und bete: **„Gott, wenn es dich gibt: Zeig dich mir und hilf mir, ehrlich hinzuschauen."**

INFORMATIONS QUELLEN?

DIE BIBEL

WIRKLICH ZUVERLÄSSIG





NEUES TESTAMENT: MEHR ALS 5.600 GRIECHISCHE MANUSSKRIPTE, ÜBER 10.000 LATEINISCHE HANDSCHRIFTEN, ÜBER 9.300 MANUSKRIPTE IN ANDEREN SPRACHEN

PAPYRUS 52 - ÄLTESTES ERHALTENES JOHANNES EVANGELIUM PAPYRUS STÜCK UM 100 N.CHR.

AT=HEBRÄISCH / NT = GRIECHISCH

ÜBERRASCHUNGSFUND IN QUMRAN

EIN JUNGER ZIEGENHIRTE ENTDECKTE "ZUFÄLLIG" DIE HÖHLEN. ÜBER 900 SCHRIFTSTÜCKE WURDEN GEFUNDEN. VIELE AUS DEM ALTEN TESTAMENT. DIE ÜBERRASCHUNG: ES GAB KEINE GROSSEN FEHLER ZU DEN 1000 JAHRE ÄLTEREN, VORLIEGENDEN ABSCHRIFTEN IM AT. JESAJA ROLLE VOLLSTÄNDIG UND IDENTISCH - OHNE FEHLER - GEFUNDEN. ALTER DER SCHRIFTEN: CA. 250 V.CHR.

„Informationsquellen: Ist die Bibel wirklich zuverlässig?“ 📜🔎

Wenn du die linke Seite anschaust, siehst du zwei Stichworte, die erst mal nach Museum klingen: Qumran und Papyrus 52. Genau darum geht’s hier: Nicht nur „Glaub ich halt“, sondern die ehrliche Frage: Haben wir bei der Bibel überhaupt eine solide Grundlage oder ist das am Ende wie stille Post?

1) Warum Handschriften überhaupt wichtig sind ✍️
Stell dir vor, jemand behauptet etwas Riesiges und wir können nur Jahrhunderte später eine einzige Abschrift davon finden. Dann wäre Skepsis total normal. Auf der linken Seite wird deshalb gezeigt: Bei der Bibel ist die Lage anders.

2) Qumran, der Überraschungsfund 🏺✨
In Qumran wurden über 900 Schriftstücke gefunden, darunter viele Texte aus dem Alten Testament. Das Überraschende: Die Texte waren über lange Zeit erstaunlich stabil überliefert, also nicht komplett „verändert“.
Die Botschaft für dich: Du darfst kritisch sein, aber du musst nicht so tun, als gäbe es keine Basis. 🙂

3) Papyrus 52: Warum das so stark ist 📄⏳
Papyrus 52 ist ein sehr frühes Fragment aus Johannes 18, ungefähr um 100 n. Chr. datiert. Das ist zeitlich ziemlich nah dran und näher als viele Quellen, die wir bei anderen antiken Autoren völlig selbstverständlich akzeptieren.

4) Viele Texte, viele Sprachen, ein klareres Bild 🧩🌍
Über 5600 griechische Manuskripte zum Neuen Testament, dazu sehr viele in anderen Sprachen. Je mehr frühe Handschriften es gibt, desto leichter fallen Abweichungen auf und desto besser lässt sich der ursprüngliche Text rekonstruieren.

5) So arbeitest du diese Seite praktisch durch ✅
Nimm dir 2 Minuten und mach es konkret:

1. Welche Art Beleg würdest du überhaupt gelten lassen, damit du der Bibel fair eine Chance gibst? 🤔
2. Was triggert dich mehr: „Die Bibel ist Märchenbuch“ oder „Die Bibel könnte wahr sein“? Warum? 💭
3. Schreib einen Satz auf: „Wenn Gott wirklich etwas sagen will, dann wünsche ich mir …“ ✨

Du musst hier niemandem etwas beweisen. Du sollst denken, prüfen und ehrlich bleiben. 👍